

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues Gesang- und Gebet-Büchlein für Kinder

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1734

VD18 1325376X

7. Gebet eines Waysen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903)

Demut und Gehorsam, Sanftmut und Freundlichkeit, Keuschheit, Mäßigkeit, Vergnügbarkeit, Liebe zur Wahrheit und heilige Begierden. Laß mich durch ihn erleuchtet und geheiligt, getröstet und meiner Kindschaft versichert werden.

Von irdischen Gaben wirst du mir so viel zuwenden, als du mir nützlich zu seyn erkennest. Ist es dein Wille, so erhalte mir meine liebe Eltern, und gib ihnen Weisheit und Vermögen, mich zu deiner Ehre zu erziehen. Erhalte mir darneben meinen gesunden Verstand und Glieder. Laß mich was nütliches lernen, damit ich meinen Nächsten dienen und deine Ehre einmal befördern könne. Gib mir gute Freunde und Gönner, die sich meiner mit Rath und That annehmen, und laß mich Gnade finden bey dir und den Menschen. Ist mir sonst noch etwas nöthig, das wollest du mir nach deiner Gütigkeit geben, um der Vorbitte Jesu Christi willen; welchem samt dir und dem heiligen Geist für deine schon empfangene Wohlthaten sey Lob und Preiß in Zeit und Ewigkeit, Amen.

Hierher gehöret auch das Gebet, oben p. 93.

7. Gebet eines Waisen.

Gebeter himmlischer Vater, da du mir mei-

genommen, so halte ich mich desto genauer zu dir, dem Vater über alles, was Kinder heist, im Himmel und auf Erden. Du hast mich ja in der heiligen Taufe zu deinem Kinde angenommen, auch besonders in deinem Wort versprochen, ein Vater und Erretter der Waisen zu seyn. Ach bewahre mich, daß ich mich deiner Vorsorge nicht durch muthwillige Sünden verlustig mache, sondern vielmehr in meinem ganzen Leben sie reichlich erfahren möge. Erwecke mir gute Gönner und Freunde, die sich meiner erbarmen. Gib daß meine Vormunde und Pfleger sich meiner treulich annehmen, und mich zu allem Guten ziehen; ich aber ihnen eben den Gehorsam, den ich leiblichen Eltern schuldig bin, erweise, ihrem Rath folge, und ihrer Strafe mich unterwerfe. Laß mich in deiner Furcht wandeln, böse Gesellschaft vermeiden, und allen Lüsteu des ne irdische Eltern durch den Tod hinweg Fleisches widerstehen, damit ich dir sowol ist in meinen unmündigen Jahren, als künftig in meinem vollständigen Alter, in meinem Beruf mit unbefleckten Gewissen diene, und endlich dein ewiges Reich ererbe, um meines lieben Heylandes willen, Amen.

8. Ge